Evangelische Kirchengemeinde Westhofen

Altbachgasse 1 • 67593 Westhofen • +49 6244 905373 • evkgwesthofen-abenheim.de

Gemeindebrief

Ausgabe 4

Dezember 2025 - Februar 2026



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Evangelische Kirchengemeinde

Westhofen + Abenheim

3	Weihnachtsbotschaft 2025 Ulrike Scherf
4	Aktuelle Konzerte
6	Ökom. Gottesdienst zum Westhofener Markt
8	Erntedank-Gottedienst
10	Kinderyoga im Gemeidehaus
12	Gemeinsam statt einsam Vortrag Notrufsysteme
12	„Frühstückszeit“ im Gemeindehaus
13	Jahresrückblick „Team Lebenslinien“
14	Kinderchor / Posaunenchor
16	Jubiläumskonzert 180 Jahre „Harmonie“
18	Jubelkonfirmation 2025
21	Jahreslosung 2026 und Gedanken von Christiane Titz
23	Neues aus der KiTa
28	Weisser Ring stellt sich vor
30	Infos aus Abenheim
32	Gottesdienstplan
34	Kasualien
35	Kontakte und Adressen

Impressum

Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Abenheim verteilt.
Redaktion: Heinz-Jürgen Kühn
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 2700 Exemplare
Gestaltung: Heinz-Jürgen Kühn
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Nils Bührmann
Bildnachweis: private Bilder, GemeindebriefDruckerei

„Wir sind nicht allein“ Weihnachtsbotschaft 2025 von Stellvertretender Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf



„Ich steh an deiner Krippe hier” – so beginnt eines der innigsten Weihnachtslieder des großen evangelischen Dichters Paul Gerhardt. Ich mag dieses Lied sehr, denn es lädt ein, ganz nah zu kommen – an das Kind in der Krippe, an das Geheimnis von Weihnachten.

Für Paul Gerhardt war dieses Kind mehr als ein neugeborenes Baby. In ihm wurde für ihn der Himmel greifbar. Gott bleibt nicht auf Abstand – er kommt mitten ins Leben. Diese Nähe hat Paul Gerhardt Kraft gegeben – und die brauchte er dringend. Sein Leben mitten im 30-jährigen Krieg war geprägt von Tod, Krankheit, Trauer. Vier seiner fünf Kinder starben, auch seine Frau. Und doch hat er Lieder voller Vertrauen geschrieben.

Seine Worte wirken fast trotzig gegen alles Dunkel. Paul Gerhardt wusste: Schatten gehören zum Leben. Das merken wir auch heute: Kriege, Krisen, bedrückende Nachrichten, die uns tagtäglich begegnen. Doch mitten in all dem klingt seine Botschaft: Gott ist nah.

Ich spüre das nicht immer. Es gibt Tage, da scheint Gott weit weg – irgendwo im Himmel. Dann sehe ich vor allem meinen Alltag, meine Sorgen. Gerade an solchen Tagen hilft mir dieses Lied, mich zu erinnern: Gott ist nicht fern. Er ist Mensch geworden – in einem Kind, ganz nah bei uns.

Weihnachten heißt: Wir sind nicht allein.

Egal, wie unsere Tage aussehen. Ob festlich oder still, fröhlich oder schwer. Gott kennt uns. Er will in unserem Leben sein. Und er verspricht: Frieden. Hoffnung. Licht.

„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen” – so heißt es in dem Weihnachtslied weiter. Vielleicht kennen Sie diesen Moment: ein Blick, der wärmt. Ein Lächeln, das trägt. Ein fast verblichenes Foto im Portemonnaie, das in dunklen Zeiten Trost spendet. So fühlt sich Weihnachten an: Ein Hoffnungsbild für unser Herz.

Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle, erfüllte und gesegnete Weihnachten!

Ihre Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin


Blaskapelle 1959 Abenheim
Advents-
KONZERT
Freitag, 28.11.25
20:00 Uhr
ev. Kirche Westhofen
Sonntag, 30.11.25
16:00 Uhr
kath. Kirche Abenheim
Leitung: Matthias Merkelbach
Eintritt: 10 €
Vorverkauf:
ev. Pfarrbüro Westhofen
per E-Mail: info@bkabenheim.de
bei allen aktiven Musikern
www.bkabenheim.de

Konzertchor Ü 60 Worms – Wonnegau 2009 e.V.

Weihnachtliches Chorkonzert

in der Evangelischen Kirche zu Westhofen

Leitung: Hermann Jehl, Musikdirektor FDC











Ev. Kirche	**Stefan Zier**	**Lisa Rau**	**Andreas Leuck**
zu Westhofen	Tenor	Sopran	Orgel/Klavier

Sonntag, 28. Dezember 2025

Beginn: 17:00 Uhr - Einlass ab 16:00 Uhr - Eintritt: 12 €

Kartenvorverkauf:

Friseursalon Deubel/Hertwig, Westhofen, Im Winkel 2
Siegfried Stolzenberg, Tel. 06241 / 49 61 351 **Johann Stridde, Tel. 06244 / 671**
Robert Geiser, Tel. 06241 / 72 93 40 **sowie bei allen Sängern des Konzertchor Ü60**

Ökumenischer Gottesdienst zum Westhofener Markt

am Sonntag, 23.August 2025

Im Mittelalter war die Verleihung des Marktrechtes ein wichtiges Privileg, das einem Ort erlaubte, einen Markt abzuhalten.

Märkte waren entscheidende Zentren für Handel und das allgemeine Leben. Die Orte lagen am Schnittpunkt von Handelsstraßen. Aber auch für die Menschen des Mittelalters hatte der Markt eine wichtige Bedeutung. Hier konnten beim Einkauf die wichtigsten Neuigkeiten ausgetauscht werden. Später entwickelten sich Volksfeste.

Vieles hat sich geändert, aber dieser wichtige Tag wird immer noch gefeiert. Gerade für die Ökumene ist es eine gute Gelegenheit einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.

An diesem Sonntagmorgen versammeln sich sehr viele Menschen auf dem Marktplatz. Tische, Bänke und die alten Bäume schaffen eine schöne Atmosphäre. Eine kleine Bühne ist aufgebaut, davor ein Altar.

Pfarrer Nils Bührmann (evangelische Kirchengemeinde)

Gottesdienst-Beauftragter Michael Jung (katholische Kirchengemeinde)

Pastorin Alena Märker (Christusgemeinde Westhofen)

gestalten den Gottesdienst. Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde und die Band der Christusgemeinde bereichern den Gottesdienst mit Musikstücken.

Besonders ist auch, dass Konfirmanden 25/26 anwesend waren und sich vorstellten.

Pfarrer Nils Bührmann predigt:

Er stellt die Frage: Wo ist Gott, wenn es mir schlecht geht? Wenn ich Krankheit, schwere Schicksalsschläge, Verzweiflung aushalten muss?

Gott ist immer da und trägt dich. Manchmal mit Abstand zur überstandenen Krise wird es dir erst bewusst und manchmal kannst du deine Sorgen und Probleme an ihn abgeben. Das befreit dich. Krisen können auch helfen zu wachsen an sich selbst und Akzeptanz und Demut zum Leben zu finden. Trotz allem Leid können auch wieder Freude und Dankbarkeit Begleiter werden.

Es werden schöne Lieder gesungen:

Ich will dir danken Herr…

Ich will dir danken, Herr. Als guter Hirte sorgst du stets für mich. Ich wäre verirrt, verloren ohne dich. Ich will dir danken, Herr. Ganz einfach danken, Herr.

Gottes Spuren…

Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir längst vergaßen.

Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangenen Tagen, Gott wird auch unsere Wege gehen, und durch das Leben tragen.

Der Gottesdienst endet mit einem schönen Start in die neue Woche und Gottes Segen begleitet uns.

Elisabeth Magin-Fehlinger









Bericht zum Erntedank- Gottesdienst am 05.Oktober 2025

Heute feiern viel Kirchengemeinden das Erntedankfest. Die Kirche in Westhofen ist gut gefüllt. Es ist eine gute Ernte gewesen in diesem Jahr.

Die Konfirmanden des Jahrgangs sind am Vortag durch Westhofen gezogen und haben an den Türen angeklopft. „Wir sammeln für den Erntedankgottesdienst, möchten sie etwas geben? Und die Westhofener haben gegeben, 4 große Bollerwagen voll, ein Bollerwagen erleidet unter der Last sogar einen Plattfuß.

Und dann ziehen die Konfirmanden an diesem Morgen zusammen mit den Kindergartenkindern zum Orgelspiel ein und bauen alles vor dem Altar auf. Die Gaben sollen gesegnet werden und dann bekommt ein Teil der Kindergarten für seine hauseigene Küche und ein Teil erhält die Einrichtung Arche Noah in Westhofen.

Nach der Begrüßung von Pfarrer Nils Bührmann gehen Katrin Maier und einige Mütter mit den Kindergartenkindern in das evangelische Gemeindehaus zu einem Kindergottesdienst.

Innehalten und Danken, so beschreibt es Nils Bührmann in seiner Predigt- zu der Arbeit der Landwirte auf den Feldern, in den Weinbergen und in den Obstanlagen. Nils Bührmann erinnert sich an seine Kindheit in den Ferien auf dem Bauernhof, den Geruch von Heu und Stroh, den Blick der Bauern in den Himmel- wird das Wetter halten und die Ernte trocken und gut eingebracht werden können? Es wird geschwitzt und gearbeitet und am Ende kehrt Zufriedenheit und Ruhe ein, weil alles geschafft und gut ist. Er vergleicht es mit einem Bogen- säen-pflegen-ernten- Ruhe und Zufriedenheit. So ist auch das Leben- ein Kommen und Gehen, ein Werden und Ernten-Alles kommt von Gott. Doch dann musst du eines Tages gehen und nichts kannst du mitnehmen.

In der Lesung wird das Gleichnis vom reichen Bauern beschrieben. Er hat so viel Ernte, dass seine Scheunen es nicht fassen können. Seine Lösung ist größere Scheunen zu bauen, um für sich alles zu sichern.

Ein Irrtum des Lebens ist Besitz nur für einen selbst zu sammeln, jederzeit alles zur Verfügung zu haben. Wir sollten auch Teilen und für unsere Mitmenschen da sein. Denn am Ende des Bogens wird aufbewahrt was du gesät und gegeben hast, die Wärme und Ruhe für andere Menschen und für dich.

Doch der Gottesdienst ist nicht nur dem Erntedankfest gewidmet. Pfarrer Bührmann erinnert auch an Rainer Weinbach, der im Alter von nur 60 Jahren erst vor Kurzem verstorben war. Das war das Ende eines Bogens, und es gab auch einen Anfang, denn die beiden Kinder Kyrill und Noah wurden getauft und in die Gemeinschaft aufgenommen. Ein Anfang des Bogens.

Abschließend feiern wir gemeinsam das Abendmahl.

Wir singen noch das letzte Lied „Bewahre uns Gott…“, wieder sehr schön begleitet von Herrn Mameli auf der Orgel, ein herzliches Dankeschön dafür.

Nils Bührmann, segnet zusammen mit der Kindergartengruppe die Gemeinde.

Ein feierlicher Gottesdienst begleitet uns in einen schönen Herbsttag.

Elisabeth Magin-Fehlinger





„Sei frech, wild und wunderbar!“ Astrid Lindgren



Hallo,

mein Name ist Monia Reinhardt und ich liebe es, im Evangelischen Gemeindehaus in Westhofen Kinderyoga- und Entspannungskurse für Kids zu geben.

Um speziell Kindern zu helfen, besser mit Stress und Leistungsdruck umgehen zu können, absolvierte ich neben meiner Weiterbildung zur Entspannungspädagogin und Kursleiterin für Progressive Muskelrelaxation und Autogenem Training für Erwachsene, die Ausbildungen zur Kinderentspannungstrainerin und Kinderyoga-Trainerin.

Meine Kurse und Workshops sind wild, bunt, laut und kreativ. Aber auch leise, still und entspannt. Und das ist genau richtig! Denn Kinderyoga ist nicht immer still und leise!

Manche Übungen sind kraftvoll und energiegeladen oder wir brüllen wie ein Löwe.
In den Entspannungsteilen wird es dann ganz leise. Mit Schlafmasken lauschen die Kinder den Geschichten und Traumreisen und fördern so ihre Fantasie.
Atem- und Achtsamkeitsübungen schulen die eigene Entspannungsfähigkeit. Körperwahrnehmung, Konzentration, Koordination und Gleichgewicht können geschult und verbessert werden. Teamfähigkeit, soziale Interaktion und Selbstbeherrschung werden gefördert.



Beim Yoga kommt es nicht auf Leistung an oder ob man die Übung ganz exakt ausführt. Es geht vor allem um Kreativität, Entspannung und Spaß.





Vortrag zu "Notrufsysteme für zuhause und unterwegs"

Am 10.9.2025 hieß es wieder: "Gemeinsam statt einsam" und der Raum unseres Gemeindehauses füllte sich schnell. Es waren viele interessierte Menschen gekommen um den Vortrag zu hören. Gehalten wurde er von unserer Gemeindeschwester plus Sabine Scriba und Sabine Bayer vom MGH Monsheim.



Frau Scriba begann mit grundsätzlichen Infos und dem Hausnotruf. Dieser ist vor allem als der "rote Notrufknopf" bekannt. Einige unserer Gäste konnten auch von eigenen Erfahrungen mit dem Hausnotruf berichten.
Frau Bayer informierte uns dann über die Möglichkeiten des mobilen Notrufs mittels Armband, angepasster oder normalen Smartwatch. Sie konnte auch von ihrer persönlichen Erfahrung mit dem Notrufarmband berichten und wertvolle Tipps geben.



Die Notrufsysteme sind für ältere Menschen, Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder chronischen Erkrankungen sowie auch für Alleinarbeiter geeignet. Es wurde deutlich: Jeder Mensch hat das Recht sich auch alleine sicher zu fühlen!
Bei Interesse an näheren Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindeschwester plus Sabine Scriba oder die örtlichen Anbieter wie DRK (Alzey und Worms) oder ASB (Worms).
Wir sagen Danke an Frau Scriba und Frau Bayer für den informativen Vortrag.

Danke an alle, die mit uns "Gemeinsam statt einsam" waren.

2025 - Das Jahr mit dem „Team Lebenslinien“

Fast am Ende des Jahres angekommen, ist es auch für uns Zeit zurückzublicken.
Mit unseren Seniorinnen und Senioren bei ***"Gemeinsam statt einsam"***...
... waren wir kreativ und haben gebastelt.
...hatten wir Gedächtnistraining und haben Bingo gespielt.
...haben wir viel gelacht aber auch innegehalten.
Wir hatten auch einige sehr interessante Vorträge zu den Themen:
- Alles rund um den Honig von Rochus Kiefel
- Sicher leben im Alltag von Norbert Hierse
- Kräuter von Erika Knirlberger
- "Geschäfte und Wirtshäuser in Westhofen" sowie "Deutsche Wiedervereinigung" von Alfred Winter
- Notrufsysteme für zu Hause und unterwegs von Sabine Scriba und Sabine Bayer.

Wir sagen nochmals DANKE an alle Rednerinnen und Redner.
An dieser Stelle sagen wir auch DANKE an unseren Pfarrer Nils Bührmann für die Andachten während unserer Nachmittage und den lustigen Bingo Nachmittag, den er geleitet hat.
Ein herzliches DANKE auch an unsere Kuchenbäckerinnen. Ihr habt uns die Nachmittage mit leckeren Kuchen versüßt.
Im Dezember haben wir unsere Weihnachtsfeier bei "Gemeinsam statt einsam".
Unsere beliebte ***"Frühstückszeit"*** fand immer am letzten Freitag der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November statt. Es ist uns stets eine große Freude, dass die "Frühstückszeit" immer so gut besucht wird und wir dabei auch viele Gäste aus den Nachbargemeinden begrüßen dürfen.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und bedanken uns für die gemeinsam verbrachte Zeit in 2025.

Das Team Lebenslinien

Der Kinderchor Westhofen

ist offen für alle Kinder aller Konfessionen ab 5 Jahre. Die Proben finden während der Schulzeit jeden **Montag** von **16:00 bis 16:45 Uhr** im ev. Gemeindehaus am Markt in Westhofen unter der Leitung von Dekanatskantor **Giuliano Mameli** statt. Es werden Lieder aller Arten gesungen und es wird auch gespielt. Mehrmals pro Jahr treten wir in Gottesdiensten, Gemeindefesten und verschiedenen Veranstaltungen auf.

Kommt einfach vorbei um reinzuschnuppern!

Der Chor ist kostenlos!



Posaunenchor Westhofen

Lassen Sie uns gemeinsam Eintauchen in die Advents- und Weihnachtszeit 2025

Herzliche Einladung dazu…

Unsere Bläserdienste finden an folgenden Terminen statt:

Samstag, 29.11. 2025

16:00 Uhr Adventsblasen im Haus Sophia, Römerresidenz, Westhofen

17:00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes Westhofen

Mittwoch, 03.12.2025

18:45 Uhr Kurrende Blasen im Weingut Klein, Osthofener Str. 48, Westhofen

Mittwoch, 10.12.2025

19:00 Uhr An der Brennerei 17d, Westhofen

Sonntag, 21.12.2025

10:00 Uhr Bläser-Singgottesdienst in der Ev. Kirche Westhofen

Wir wünschen gesegnete Weihnachtstage und alles Gute für 2026
Ihr Posaunenchor Westhofen

Jubiläumskonzert 180 Jahre „Harmonie“

Anlässlich des 180-jährigen Bestehens des Gesangvereines „Harmonie“ luden im Oktober **Sing@Harmonie** gemeinsam mit dem befreundeten Ensemble **Next Monday** zum Jubiläumskonzert, das schon im Vorfeld restlos ausverkauft war. Vorsitzender Hans-Günther Nagel begrüßte die Chöre und Zuhörer warmherzig und wies auf die große Vergangenheit hin, in deren Tradition der Verein steht.

Unter der **musikalischen Leitung von Eckhard Schwöbel** präsentierten die Sängerinnen und Sänger, die voll Freude und guter Stimmung bei der Sache waren, ein vielfältiges Programm, das mitreißende Songs aus mehreren Jahrzehnten Rock- und Popgeschichte umfasste. Auf dem Programm standen Stücke von **Aerosmith, Led Zeppelin, Coldplay** und vor allem von **Queen**, deren energiegeladene Hymnen das Publikum besonders begeisterten.

Für den passenden instrumentalen Rahmen sorgte die Band **plan X**, die den Chorklang kraftvoll unterstützte. Zudem bereicherten **Klaudia Jankowska** an der Querflöte, **Alexandra Balz** am Saxophon und **Markus Schwaiger** am Keyboard instrumental das musikalische Geschehen.

Auch gesanglich glänzte der Abend: **Irene Schwöbel**, **Norbert Kösterschier** und **Markus Wallraven** überzeugten mit stimmlicher Ausdruckskraft und emotionaler Intensität. Ihre Auftritte wurden vom Publikum mit langanhaltendem Applaus bedacht.

Bei einem **Glas Sekt** tauschten sich die Besucherinnen und Besucher aus, genossen die Atmosphäre und ließen das Konzerterlebnis Revue passieren.

Ein rundum gelungenes Konzert voller musikalischer Höhepunkte.





Jubelkonfirmation

Am Sonntag, den 21.September 2025

Eine Jubelkonfirmation ist eine evangelische Feier, bei der Personen mit einer runden Anzahl von Jahren seit ihrer Konfirmation z.B. seit 25, 50, 60, 70 oder 75 Jahren wieder zusammenkommen; So steht es in der Erklärung im Internet.

Ein schöner Tag; alle sind festlich gekleidet und schon beim Zusammentreffen ist ein großes Hallo, wie schön euch wiederzusehen. Jeder erhält von der Gemeinde das passende Jubiläums-Sträußchen zum Anstecken.
Wie war das denn vor so langer Zeit gewesen? Die Jungs hatten ihren ersten eignen Anzug, die Mädels Rock oder Kleid, Herzklopfen, ein ganz besonderer Tag.
Mit 14 Jahren hatten viele angefangen zu arbeiten- die ganze Zukunft lag ihnen zu Füßen.
Nach dem Treffen im Gemeindeaus erfolgte der feierliche Einzug der Jubilare. Ihnen folgten die jetzigen Konfirmanden und der Kirchenvorstand.
Schöne Lieder wurden gesungen: „Geh aus mein Herz und suche Freud….“
Die neue Vikarin Miriam Wolf stellte sich vor und begrüßte ebenfalls die Jubilare.
Sie wird nun für 2 Jahre in der Gemeinde tätig sein.
Pfarrer Nils Bührmann fand in seiner Predigt sehr schöne Worte. Er erläuterte auch wieviel sich bis heute geändert hat. Erinnerungen an das Wirtschaftswunder, die Gründung der NASA, Musik von Elvis Presley, die ZDF-Hitparade, die Frauen haben Rechte bekommen.
Wie fremd das unseren jungen Konfirmanden erscheinen muss, wahrscheinlich kennen sie Manches nicht oder es ist doch auch selbstverständlich.
Die Zeit ist schnelllebig.
In der Nähe des Altares ist ein Tisch gedeckt mit Geschenken, die die Jubilare damals bei ihrer Konfirmation bekommen haben.
Nils Bührmann fragt in seiner Predigt die Jubilare: Wer bist Du in all diesen Jahren geworden? Den Spiegel vor einem selbst halten, wie sehen mich Andere?
Eine spannende Frage. Vielfältig werden die Antworten sein. Es gab schattige Täler und glückliche Tage. Menschen haben dich begleitet.
Die ganze Wahrheit hat Gott allein.
Wir singen das Lied: „Lobe den Herrn…“
Generationen von Jubilaren sind heute da. Konfirmation ist Gemeinschaft und Segen, die Bestätigung des Glaubens nach der Taufe. Sie alle sollen gefeiert

werden und werden deshalb aufgerufen. Der Konfirmationsspruch wird vorgelesen, sie bekommen Glückwünsche und eine Urkunde.
Es ist eine Bestärkung des Glaubens und als Erinnerung an die Beziehung zu Gott.
Nils Bührmann segnet die Jubilare
Danach singen wir: „Großer Gott wir loben dich…“
Auch die Gemeinde wird gesegnet und es erfolgt eine Einladung zu einem Umtrunk in das Gemeindehaus.
Schlusslied:“ Komm Herr, segne uns…“
Ein sehr schöner Gottesdienst geht zu Ende. Ein schöner Anlass auch zusammenzukommen und sich auszutauschen.
„Möge die Straße Dir entgegeneilen. Möge der Wind immer in deinem Rücken sein. Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen und der Regen sanft auf deine Felder fallen. Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich im Frieden seiner Hand.“

Unsere Jubilare:

25 Jahre

Torsten Berwig

50 Jahre

Manuela Groebe

Jürgen Weinbach

Manfred Riha

Christine Schmitt

Marion Korb

60 Jahre

Rosina Dinges

Heike Flick

Frau Neff in Vertretung für Klaus Neff

Zimmer Annette

Benkwitz Ursula

Hans-Jürgen Dreissigacker

Herbert Hofmeister

Wilfried Lorenzen

70 Jahre

Edda Dauenheimer

Isolde Deforth

Klaus Horn

75 Jahre

Katharina Seibel

Verfasst von Elli Magin-Fehlinger

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, den 21.September 2025











Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Endlich wird alles Leid vorbei sein
Gedanken zur Jahreslosung 2026 von Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Offenbarung 21, 5



So sehr wir uns in diesen krisengeschüttelten Zeiten danach sehnen, dass alles neu und anders wird: Die Jahreslosung 2026 aus dem Neuen Testament ist keine Verheißung für unsere Gegenwart und auch keine für unsere nähere Zukunft. Sie stammt aus dem 21. Kapitel der Johannesoffenbarung. Der Seher, der in ihr spricht, sieht eine ganz andere Zukunft. Sie wird dereinst von Gott kommen.
Diese Zukunft ist kein Moment im Kreislauf des Lebens, so wie in jedem Frühling der Mai „alles neu macht“. Das Neue von Gott ist endgültig. Gott wird unter den Menschen zelten, steht kurz vor dem Vers der Jahreslosung. Diese Nähe Gottes wird alles anders machen. Gott wird Alpha und Omega sein, Ursprung und Ziel der Welt, heißt es dann weiter. Alles, worin die Welt sich von Gott entfernt hat, wo sie menschenfeindlich und widergöttlich war, wird ein Ende haben. Menschen werden ihre Freiheit nicht mehr missbrauchen. Zärtlichkeit atmet das Bild, dass im Vers direkt vor der Jahreslosung steht: Gott wird jede Träne, die Menschen geweint haben, abwischen. Gott nimmt die Menschen, die Tränen geweint haben, wahr und tröstet sie. Es wird keine neuen Tränen des Leides mehr geben. Endlich wird alles Leid vorbei sein.
Der Glaube an diesen Gott gibt Kraft, gegen das Leid in dieser Welt zu protestieren. Er findet sich mit den Zuständen nicht ab. Als Kirche können wir nicht alles so neu machen, wie Gott es kann. Menschen werden weiter Dinge erleben, die sie Tränen des Leides weinen lassen. Aber wir können darauf hinarbeiten, dass dies möglichst selten der Fall ist: Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen für alle ein. In sozialen Projekten von Kirche und Diakonie werden Menschen in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Sie bekommen die Chance für einen Neuanfang in Ausbildung oder Beruf. In Trauercafés oder in der Seelsorge finden Menschen ein offenes Ohr für das, was sie traurig macht. So können sie auch jetzt schon die Erfahrung machen, dass sie in ihrem Leid wahrgenommen werden und manche Tränen trocknen.

Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr voller Trost, Hoffnung und Segen,
Ihre Christiane Tietz



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Kiymet Mutlubas, ich bin 38 Jahre alt und habe 3 Kinder.

Seit dem 01.10.2025 bin ich in der Kita Seebachfrösche als Hauswirtschaftshilfe beschäftigt.

Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit und mit den Kindern zusammen zu sein macht mir große Freude.

Herzliche Grüße



Liebe Eltern, liebe Gemeinde,

Die Zeit vergeht im Fluge und wir haben erfreuliche Nachrichten.

Es ist endlich so weit. Das Warten auf den Gruppennamen hat ein Ende. Die Kinder, die aus dem Nest geschaukelt wurden und am offenen System teilnehmen, haben einen Gruppennamen gewählt.

Durch viele Gespräche mit den Kindern gab es tolle Ideen für die Gruppennamen. Es kam die Vorschläge Krokodil, Hirsch, Schaf, Murmeltier, Fuchs und ein Faultier. Jedes Kind (insgesamt fünf Kinder) hat ein Stimmrecht gehabt und durfte sich ein Tier aussuchen. Somit war die Mehrheit für das Faultier.

LG Kathi Lieht aus der Faultiergruppe

Wir haben einen neuen Elternausschuss für 2025/26!

1. Vorsitzende Verena Kamith
2. Vorsitz Patrick Kreischer (fehlt auf dem Foto)

Schriftführung: Nadine Klatt
Beisitz: Martina Menger
Beisitz: Sascha Daub
Beisitz: Michelle Kirchner
Beisitz: Tobias Biegi



Erneuerung und Wunscherfüllung bei den Seebachfröschen!

In unserem Außengelände lieben es die Kinder zu schaukeln.

Die Witterung hatte dem Sicherheitsbelag jedoch über die letzten Jahre zugesetzt und er musste erneuert werden. Nach einer Zeit der Schließung der Schaukelanlage freuen sich die Kinder wieder in luftige Höhen schaukeln zu können. Vielen Dank an unseren Förderverein „Apfelbäumchen“, ev. Kirchengemeinde und an die Firma Deister.

Unser Baumhaus wurde auf Wunsch der Kinder erweitert.

Das Baumhaus entstand nach Kinderideen in einem Projekt und bekam dank einer Spende an unseren Förderverein „Apfelbäumchen“, eine Rutsche dazu.

Wir freuen uns über die Neuerungen und viele schöne Spieltage in unserem tollen Garten!





St. Martinsfeier

Dieses Jahr starteten wir die St. Martinsfeier mit einer Andacht in der ev. Kirche. Viele sind der Einladung gefolgt.

Der Kinderchor begleitete die Andacht. Im Anschluss ging es weiter zum Martinsfeuer.





Neben der Feuerstelle wartete schon der ev. Posaunenchor auf uns um gemeinsam die Martinslieder zu spielen und zu singen.





Um das Feuer wurden die Weckmänner an die Kinder verteilt.

Brötchen, Würstchen und Mais wurden aus dem ev. Gemeindehaus verkauft.





Punsch- und Glühweinausgabe, durfte auch nicht fehlen,



Es war ein schönes Fest und wir möchten uns ganz herzlich bei: unserem Elternausschuss, dem Förderverein Apfelbäumchen, der ev. Kirchengemeinde, Pfr. Bührmann, dem Kinderchor, Frau Kühn, den Konfi´s, dem ev. Posaunenchor, der Ortsgemeinde Westhofen, der Feuerwehr Westhofen, der Traubenblütenkönigin und Prinzessin, Spender: innen, Helfer: innen und allen mitfeiernden Familien zum Gelingen der Feier bedanken. Wir sahen viele freudige, strahlende Kinderaugen!

Straftaten, Täter und Gerichtsverhandlungen….
WER hilft eigentlich den Opfern?

Seit 1976 setzt sich der WEISSER RING e.V. für die Rechte von Opfern von Straftaten ein.
Mit ca. 3000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden in ca. 400 Außenstellen, verteilt im gesamten Bundesgebiet, unterstützen sogenannte Opferhelfer Menschen, die aufgrund einer Straftat in eine besonders herausfordernde Lebenssituation geraten sind.
Die Delikte reichen vom einfachen Diebstahl, Stalking, Mobbing, Körperverletzung, häuslicher Gewalt, sexuellem Übergriff / Missbrauch bis zu Tötungsdelikten.

In den meisten Fällen bekommen Opfer immer lebenslänglich!

Zu einschneidend, dramatisch und zu nachhaltig sind die Erfahrungen, Eindrücke und insbesondere die Auswirkungen auf ihr weiteres Leben.

Opfer von Straftaten haben die Möglichkeit über
- das Opfertelefon des WEISSEN RING e.V. (Telefon: 116 006)
- die Online-Beratung (https://weisser-ring.de/hilfe-fuer-opfer/onlineberatung)
- die Hilfe vor Ort

Unterstützung und Hilfe zu bekommen.

Im Gegensatz zu den beiden erstgenannten Hilfsangeboten, bei denen Opfer von Straftaten die Möglichkeit der anonymen Kontaktaufnahme und Beratung erhalten, erfolgt bei der „Hilfe vor Ort“ die Beratung und immaterielle Hilfeleistung (Zuhören, Beratung, Vermittlung von Netzwerkkontakten) in einem persönlichen Gespräch. Aber nur bei der Hilfe vor Ort
bietet der Verein materielle Hilfeleistungen, wie z.B.
- Sofort- / Opferhilfe
- Beratungsschecks für anwaltliche / psychologische Erstberatung,
- Begleitung zu Behörden, Polizei, Anwalt und Gericht
- Rechtshilfe

an.

Im Landkreis Alzey-Worms / Stadt Worms gibt es 15, speziell ausgebildete Mitarbeitende,
welche ehrenamtlich als Lotsen-im-Hilfesystem, Opfern von Straftaten zur Seite stehen und ihnen ihre Zeit und Gehör schenken, um über das Erlebte zu reden und sich über individuelle Hilfsmöglichkeiten beraten zu lassen.
Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeitenden im Landkreis Alzey-Worms in fast 100 Fällen geholfen und unterstützend gewirkt, um diesen Opfern wieder Selbstvertrauen und Struktur in ihr Leben zu geben, aber auch um ihnen ihre Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit zurück zu geben.

Ein weiteres Satzungsziel des Vereins ist die Kriminalprävention. Hier bietet der WEISSE RING e.V. Aktionen, Informationen, Vorträge und Schulungen für alle Interessierten an, die sich u.a. vor Straftaten, wie Mobbing, Stalking, sexualisierte Gewalt, Internetbetrug und Enkeltrick schützen wollen.

Wenn Sie Opfer einer Straftat geworden sind, Interesse an einer Präventionsveranstaltung oder Fragen zum WEISSEN RING e.V. haben, dann freue ich mich auf Ihre Anfrage unter der u.g. Telefonnummer / Mail-Adresse.

Robert Klimowski
WEISSER RING e.V.
Außenstelle Alzey-Worms / Stadt Worms
Telefon: 0162 3343 103
Mail: alzey-worms@mail.weisser-ring.de

Gemeindetreff Abenheim



Die kalte und dunkle Jahreszeit ist da. Zeit für unsere geselligen Nachmittage. Ein Treffen mit gemeinsamem Kaffeetrinken, Singen und Erzählen.

Die Termine sind bis Mitte März 2026 immer **Montag** nachmittags, jeweils um **14.30 Uhr.**

Bitte Infos im Schaukasten beachten.

Alle Nachmittage finden in unserem Gemeinderaum im Heimatmuseum, An der Kirche, statt. Wir freuen uns auf eine schöne Zeit!

Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Bis wir uns sehen eine gesegnete Zeit

Ihr **Evangelisches Gemeindeteam Abenheim**

Wer mehr über den Gemeindetreff erfahren möchte, wendet sich bitte an Birgitt Steinfurth-Aumann (06242/5898) oder Gabi Fritz (06242/4662).

Erntedank

Am 4. Oktober feierten wir unser Erntedankfest. Die Erntedankgaben brachten wir zur „Wormser Tafel“, dort wurden sie mit großer Freude entgegengenommen.

Kinderkirchennachmittag

Der Kindergottesdienst in Abenheim heißt „KiKiNa“ und findet in der Regel am vorletzten Samstag im Monat statt. Er ist offen für alle Kinder, gleich welcher Konfession, **im Alter von 5-10 Jahren**.

Wir beginnen mit einem kindgerechten Gottesdienst. Dann wird gemeinsam kreativ ans Werk gegangen beim Basteln, Spielen und Kochen. Ein gemeinsames Essen rundet den Nachmittag ab. Die Teilnahme ist kostenlos, außer wir sind zu bestimmten Projekten unterwegs.

TERMINE:
Bitte die Einladungen in der Schule und die aushängenden Plakate beachten.

Infos: Birgitt Steinfurth-Aumann 06242/5898

Gottesdienste im Dezember

Samstag	06.12.	17:00 Uhr	Gemeinderaum Abenheim mit Abendmahl
Sonntag	07.12	10:00 Uhr	Ev. Kirche Westhofen mit Abendmahl
Sonntag	14.12	10:00 Uhr	Ev. Kirche Westhofen
Sonntag	21.12	10:00 Uhr	Ev. Kirche Westhofen
Heiligabend Mittwoch	24.12	14:30 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr 22:00 Uhr	Ev. Kirche Westhofen Krippenspiel Ev. Kirche Westhofen Christvesper Gemeinderaum Abenheim Christvesper Ev. Kirche Westhofen Christmette
Weihnachten Donnerstag	25.12		besuchen Sie die Gottesdienste im Nachbarschaftsraum
Weihnachten Freitag	26.12		besuchen Sie die Gottesdienste im Nachbarschaftsraum
Sonntag	28.12		Kein Gottesdienst
Silvester Mittwoch	31.12	17:00 Uhr 18:30 Uhr	Ev. Kirche Westhofen Gemeinderaum Abenheim

Gottesdienste im Januar

Sonntag	04.01		besuchen Sie die Gottesdienste im Nachbarschaftsraum
Samstag	10.01	18:00 Uhr	Gemeinderaum Abenheim mit Abendmahl
Sonntag	11.01	10:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen mit Abendmahl
Sonntag	18.01	10:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
Sonntag	25.01	10:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen Im Anschluss Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung

Gottesdienste im Februar

Sonntag	01.02	10:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
Samstag	07.02	18:00 Uhr	Gemeinderaum Abenheim mit Abendmahl
Sonntag	08.02	10:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen mit Abendmahl
Sonntag	15.02	10:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen
Sonntag	22.02	10:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Westhofen

Liebe Leserinnen und Leser, diese Termine spiegeln den Stand unserer Planungen wider. Änderungen können sich jedoch ergeben.

Bitte beachten Sie daher stets unsere Aushänge, das Amtsblatt und besonders den Kalender auf unserer Homepage!

Fehlerhafte Angaben bitten wir zu entschuldigen!

Kasualien

Bestattungen

Marie Magdalene Blaß geb. Michel 92 Jahre	verstorben am 17.08.2025 beerdigt in Westhofen
Rainer Weinbach 60 Jahre	verstorben am 14.08.2025 Trauerfeier in Westhofen
Heinrich Benno Gräber 67 Jahre	verstorben am 24.09.2025 beerdigt in Worms, Hochheimer Höhe
Karin Helene Margarete Deubel geb. Appel 74 Jahre	verstorben am 03.10.2025 beerdigt in Westhofen
Adolf "Adi" Kurt Nolte 90 Jahre	verstorben am 27.10.2025 beerdigt in Westhofen

Taufen

25.07.2025	Taavi Gahn	in Westhofen
23.08.2025	Marlon Kuhn	in Westhofen
23.08.2025	Alessia Kuhn	in Westhofen
31.08.2025	Lukas Friederich	in Westhofen
31.08.2025	Noah Liam Lindner-Koch	in Westhofen
14.09.2025	Vivien Frikel	in Westhofen
20.09.2025	Björn Julian Jakoby	in Westhofen
05.10.2025	Kirill Tormann	in Westhofen
05.10.2025	Noah Tormann	in Westhofen

Trauung

30.08.2025 in Worms Abenheim	Jakob und Vanessa Weiler geb. Scheib
30.08.2025 in Westhofen	Tobias und Tanja Urnauer geb. Schmitt-Leitz
19.09.2025 in Westhofen	Franz und Jessica Vogel geb. Berg
20.09.2025 in Westhofen	Alexander und Natalia Pikuza geb. Markin

Kontakte und Adressen

Evangelisches Pfarramt Westhofen

Pfarrer: Nils Bührmann

Altbachgasse 1, 67593 Westhofen

Sprechzeiten von Pfarrer Bührmann nach telefonischer Vereinbarung : 06244-9191440

Mobiltelefonnummer. 0151 50651864

e-Mail: kirchengemeinde.westhofen@ekhn.de

www.evkgwesthofen-abenheim.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mittwoch 10 – 12 Uhr
Freitag 10 – 12 Uhr

Gemeindesekretärin: Anja Manz		06244-905373
Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Jana Herweck	0170 7117698
Küsterin in Westhofen	Sushma Sachs	01632306816
Küsterin in Abenheim	Gisela Seitz	06242-3809
Seniorenkreis	Erika Knirlberger	06244- 90 56 91
Kindergottesdienst		
Abenteuerland	Jana Herweck	0170 7117698
	Nils Bührmann	0151 50651864
KiKiNa Abenheim	B. Steinfurth-Aumann	06242-5898
	Gabi Fritz	06242-4662
Ev. Kindertagesstätte	Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen	06244-9193724
Leitung:	Katrin Maier	06244-9193724
Ev. Posaunenchor	Michael Nierenz	0611-13702153
	Ute Klemmer	06244-4683
Dekanatskantor:	Giuliano Mameli	0172 / 76 333 21

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Westhofen

Kontoinhaber: Evangelische Regionalverwaltung Rheinhessen

IBAN: DE 57 5535 0010 0004 0080 18

BIC: MALADE51WOR

Verwendungszweck: KG Westhofen 6523; Spende für……, Name des Spenders

Wenn Sie eine Spendenquittung möchten, bitten wir Sie Ihre Anschrift in den Verwendungszweck mit aufzunehmen oder Sie senden uns eine Mail zur Information.

Mein größter Wunsch ...



4945 · Foto: CBM

Sehen Sie Valentine im Video unter: cbm.de/valentines-wunsch

... ist endlich sehen können

Valentine aus Kamerun ist blind durch Grauen Star. Die Achtjährige braucht dringend eine OP – doch die kann sich ihre Familie nicht leisten. Und Valentine ist nicht allein. Unzählige Kinder in den ärmsten Regionen der Welt brauchen unsere Hilfe! **Mit 125 Euro schenken Sie einem blinden Kind das Augenlicht. Bitte helfen Sie jetzt!**
Kennwort: Valentines Wunsch

Spendenkonto
IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20 · BIC: BFSWDE33XXX

cbm
christoffel blindenmission